Am 04. September wurden am Fußweg von der Tennishalle zur Wachtbergstraße entlang der Grundstücke „Im Cäcilienbusch“ zwei Kastanien durch Mitarbeiter der Stadt Meckenheim gefällt.
Dazu wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wer beauftragte die Fällung?
2. Was war der Grund? (Die Bäume waren nach unserer Einschätzung nicht so krank, dass eine Gefahr in Verzug bestand. Somit ist die Fällung von Bäumen vor dem 1. Oktober nicht zulässig.)
3. Was geschah mit dem Holz? Wer bekam es? Hat die Stadtverwaltung dies verkauft? Wenn ja, an wen zu welchem Preis?
4. Gemäß Grundbuch ist das Grundstück städtisch und wird (so die Recherchen) in Patenschaft von einem Anwohner betreut. Warum wird dieses Grundstück von städtischen Mitarbeitern dennoch in besonderer Weise gepflegt, während andere städtische Grundstücke an diesem Weg nur zurückgeschnitten werden?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. Der Auftrag erfolgte seitens der Stadt Meckenheim, Fachbereich 66.

Zu 2. Es wurde seitens des FB 66 an den Bäumen zum einen ein Pilzbefall und zum anderen krankhafter Laubfall nachgewiesen. Die Verkehrssicherungspflicht konnte bei beiden Bäumen nicht mehr gewährleistet werden.
Als Ersatzpflanzung werden im Herbst / Winter zwei neue Bäume gepflanzt.

Zu 3. Das Holz wurde, da es sehr minderwertig war, für 5 € an den Anlieger verkauft. Des Weiteren konnten Transport- und Lagerkosten gespart werden.

Zu 4. Der Pate der besagten Grünfläche bekommt in unregelmäßigen Abständen, wenn die Notwendigkeit besteht, eine Lieferung mit Rindenmulch. Zudem wurde dem Paten bei zu hoch gewachsenen Großsträuchern fachmännisch geholfen, diese wieder in Form zu bringen.
Die Flächen sind städtisch und die Verkehrssicherungspflicht liegt weiter in der Verantwortung der Stadt.
Wenn Paten anderer Grünflächen Hilfestellung benötigen, unterstützt die Verwaltung. Die Paten arbeiten ehrenamtlich und entlasten dadurch die städtischen Mitarbeiter.